

Datum: 01.10.2019

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

R	DieBe	Iff	RS	EA	Reg.
R 1	Kommunalreferat - 7. Okt. 2019				Kop.:
BdR					
GL					
SB	IM	IS	GSM	AWM	MHM
IR	RV	ID	BewA	SgM	FV

**Stadtkämmerei**

Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
SKA-HAII-21

*Anlage 6*

**Errichtung eines Neubaus für die offene Einrichtung für Jugendliche**

**Freizeitstätte „AWOs Fredi“ in der Bodenseestr. 186/188**

**Träger: AWO München gemeinnützige Betriebs GmbH**

**im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied**

**Regionales Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit**

1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
2. Projektauftrag

IMM	RS	T.	WV
UFW	Kommunalreferat Immobilienmanagement 07. Okt. 2019		
SOZ			
FW			
VB			
ZD	KS	FS	GW
			TK

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V (noch nicht bekannt)**

**Beschlussvorlage für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 05.11.2019**

**(Neufassung vom 25.09.2019)**

	KS-L	RS	T.	WV
FIMgt	Kommunalreferat Immobilienmanagement  08. Okt. 2019			EA
KULT				VvA
SOZ				Kople
Kultur- und Soziales				
Für die sachliche und ziffernmäßige Richtigkeit				
Datum		Unterschrift / OV		

**An das Kommunalreferat – Immobilienmanagement**

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage unter dem Vorbehalt zu, dass folgende Änderungswünsche (bereits in der Stellungnahme vom 12.09.2019 angesprochen) noch eingearbeitet werden:

Die Kostenobergrenze umfasst den Abriss und die Freimachung, siehe auch Ziffer 4.1, und beträgt 6.850.000€ und nicht 6.570.000€. Wir bitten den Wert zu berichtigen und ebenso die Gesamtkosten in der Kurzübersicht. Nach Auffassung der SKA ist es erforderlich unter dem Betreff die Gesamtprojektkosten und die Kostenobergrenze für den Stadtrat als zu beschließende Kostengröße mit folgender „Tabelle“ darzustellen:

<b>Projektkosten (Kostenobergrenze)</b>	<b>6.850.000 Euro</b>
Projektkosten Neubau	6.570.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten	120.000 Euro
davon Ersteinrichtungskosten Küche	80.000 Euro
Projektkosten Abriss und Entsorgung Containerprovisorium	150.000 Euro
Projektkosten Freimachung Grundstück	130.000 Euro

Bei Ziffer 4.3.2. (S. 8) bitten wir um Ergänzung der Maßnahme-Nummer (2. Absatz) und um Korrektur des MIP 2018 – 2022 in 2019 - 2023 (Ansatz ist im MIP 2018 – 2022 nicht enthalten) und des entsprechenden Jahres zum Nachtragshaushalt (5. Absatz).

Bei Ziffer 5.2 bitten wir um Ergänzung einer Begründung des Investitionskostenzuschusses an den Träger in Höhe von 120.000 € (S.9). Hier ist die Notwendigkeit des Zuschusses nach wie vor nicht nachvollziehbar dargestellt.

Unter Ziffer 5 im Antrag muss ein deutlicher Hinweis auf die beiliegende MIP-Tabelle aufgenommen werden. Die bisher beigefügte MIP-Änderung ist nicht als Anlage erkennbar. Diese

sollte zumindest im Vortrag abgedruckt werden und ein Hinweis im Antrag darauf enthalten sein. Zudem muss die Meldung zum Haushalt wie folgt gefasst werden: „Das Kommunalreferat wird beauftragt.....zusätzliche Mittel zur immobilienwirtschaftlichen Verwaltung ab 2022, in Höhe von 20.000 Euro dauerhaft, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu beantragen.“

Es wird empfohlen neu gefasste Beschlussvorlagen auch mit dem Kommunalreferat GL 2 abzustimmen. Die Beschlussvorlage ist entsprechend anzupassen und in der finalisierten Fassung der SKA offiziell zuzuleiten.